



# **24. Deutscher Familiengerichtstag**

21. bis 23. September 2023  
Bonn

## Seien Sie herzlich eingeladen zum 24. Deutschen Familiengerichtstag in Bonn!

Es ist eine gute Tradition, dass alle zwei Jahre Fachleute aus den verschiedenen Bereichen des Familienrechts zu einem Erfahrungsaustausch zusammenkommen. So war es jedenfalls bis zum Jahr 2020, in dem die Corona-Pandemie alle regulären Abläufe unterbrochen hat. Die Tagung 2021 fiel daher pandemiebedingt aus und umso mehr freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr wieder zusammentreffen, um gemeinsam über die großen und kleinen Fragen des Familienrechts zu diskutieren. Die Themen sind während der vergangenen vier Jahre nicht weniger geworden, ganz im Gegenteil.

In diesem Jahr gibt es allerdings zwei Neuerungen:

Da die Hochschule des Bundes in Brühl uns nach der Tagung 2019, die bereits im Phantasialand stattfinden musste, endgültig mitgeteilt hat, dass sie künftig als Tagungsort nicht mehr zur Verfügung steht, mussten wir zwangsläufig außerhalb von Brühl auf die Suche gehen. Wir benötigen eine Tagungsstätte ohne weite Wege, die auch genügend Kapazität für die Vielzahl der Teilnehmer hat. Gerade letzteres war der Grund, dass mehrere angefragte Tagungsstätten um Brühl herum von vorneherein nicht in Betracht kamen. Fündig geworden sind wir schließlich in Bonn beim Gustav-Stresemann-Institut, in dem wir nach dem schillernden Phantasialand wieder zu einer nüchternen Arbeitsatmosphäre zurückkehren. Nachdem die Verlegung der Tagung in das Phantasialand mit einer deutlichen Erhöhung des Tagungsbeitrags verbunden werden musste, kehren wir dieses Jahr zu dem Tagungsbeitrag des Jahres 2017 zurück. Dies ist der Tatsache zu verdanken, dass der Familiengerichtstag 2021 ausgefallen ist, so dass auch keine Kosten hierfür anfielen, und soll in krisenhaften Zeiten, in denen für nahezu alles höhere Preise zu entrichten sind, unsere Teilnehmer entlasten und wirklich allen die Teilnahme an der Tagung ermöglichen.

Die zweite Neuerung ist die Verkürzung der Tagung um einen Tag, ein Wunsch, der immer wieder aus dem Kreis der Mitglieder an uns herangetragen wurde. Deshalb konzentrieren sich die Arbeitskreise jetzt auf den Freitag, an dem 7 ganztägige und 14 halbtägige Arbeitskreise stattfinden. In diesen sind wieder Ihr aus Alltagspraxis und wissenschaftlicher Arbeit gewonnenes Fachwissen und Ihre Meinung gefragt, um die Entwicklungen im Familienrecht kritisch zu begleiten und fortzuentwickeln. Es wäre sehr zu wünschen, dass von den Diskussionen in den Arbeitskreisen sowie dem persönlichen Erfahrungsaustausch Impulse ausgehen, über die der Deutsche Familiengerichtstag auch die Politik erreicht, damit alle, zum Teil schon lange anstehenden, familienrechtlichen Reformvorhaben wieder in den Blick genommen und zu einem guten Ende geführt werden. Wie bisher will sich auch der 24. Deutsche Familiengerichtstag den Aufgaben stellen, die sich im Zweck unseres Vereins widerspiegeln, und lädt Sie nach Bonn ein, daran aktiv mitzuwirken.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Mitarbeit!**

**Isabell Götz   Mathias Grandel   Andreas Frank**

### Programm

**Donnerstag 21.9.23, Hotel Maritim, Bonn** [www.maritim.de/de/hotels/deutschland/hotel-bonn/unser-hotel](http://www.maritim.de/de/hotels/deutschland/hotel-bonn/unser-hotel)

- 17.30**
- Begrüßung / Grußworte
  - Festvortrag „Das staatliche Wächteramt – Wunsch und Wirklichkeit“  
Richter des BVerfG Prof. Dr. Henning Radtke, Karlsruhe
  - Abendessen

**Freitag 22.9.23, Gustav Stresemann Institut, Bonn** [www.gsi-bonn.de/tagungszentrum.html](http://www.gsi-bonn.de/tagungszentrum.html)

- ab 8.30** Arbeitskreise, siehe gesonderte Aufstellung auf der nächsten Seite
- 17.00 – 17.45** Vortrag „Wie viele Eltern verträgt ein Kind?“ Prof. Dr. Philipp Reuß, Göttingen
- 18.00** Abendessen (eine rechtzeitige Anmeldung ist zwingend erforderlich)
- 19.00** Mitgliederversammlung

**Samstag 23.9.23, Gustav Stresemann Institut, Bonn** [www.gsi-bonn.de/tagungszentrum.html](http://www.gsi-bonn.de/tagungszentrum.html)

- 09.30 – 12.00** Vortrag mit anschl. Diskussion  
„Anhörung von Kindern im familiengerichtlichen Verfahren –  
besser seit der Reform?“  
Diplom-Psychologin Prof. Dr. Anja Kannegießer, Münster  
Richterin am OLG Dr. Petra Volke, Köln

## Ganztägige Arbeitskreise ab 8.30 Uhr

---

- 1. Qualifikationsanforderungen und Fortbildung in den familienrechtlichen Professionen – Wunsch und Wirklichkeit**  
Sozial- und Heilpädagogin & Vorsitzende des BVEB e.V Katja Seck, Willmenrod &  
Vors. Richter am KG Prof. Dr. Rüdiger Ernst, Berlin
- 2. Aktuelle Probleme im Versorgungsausgleich**  
Vors. Richter am OLG Dr. Johannes Norpoth, Hamm &  
Rentenberater Arndt Voucko-Glockner, Karlsruhe
- 3. Der Unterhaltsbedarf des Kindes – Regelbedarf, Zusatzbedarf und Auswirkungen auf andere Unterhaltsansprüche**  
Richterin am OLG Dr. Renata von Pückler, Frankfurt am Main
- 4. Gefährdungen junger Menschen im Netz**  
Rechtsanwältin Gesa Stückmann, Rostock &  
Richter am OLG Ulrich Rake, Düsseldorf
- 5. Elternarbeit in Kinderschutzverfahren**  
Leiterin des Jugendamts Anke Frölich, Warendorf
- 6. Jugendamt, Familiengericht, Verwaltungsgericht – wer hilft den Kindern?**  
Leiterin des Jugendamts Dr. Susanne Heynen, Stuttgart &  
Vors. Richter am VG Burkhard Lange, Hannover
- 7. Faire Kommunikation im familiengerichtlichen Verfahren**  
Rechtsanwältin Dr. Rita Coenen, Münster &  
Vors. Richter am OLG Prof. Dr. Alexander Schwonberg, Celle

## Halbtägige Arbeitskreise vormittags 8.30 – 12.00 Uhr

---

- 8. Sorgerechtsvollmacht – Segen oder Fluch?**  
Richter am KG Dr. Stephan Hammer, Berlin
- 9. Kindschaftssachen bei häuslicher Gewalt**  
Dr. Thomas Meysen, SOCLES International Centre for Socio-Legal Studies, Heidelberg
- 10. Leihmutterschaft**  
Prof. Dr. Susanne Gössl, LL.M. (Tulane), Bonn
- 11. Streitfragen bei der Bewertung freiberuflicher und inhabergeführter Unternehmen**  
Sachverständiger Diplom Kaufmann Frank Boos, Rastatt
- 12. Abänderung von Unterhaltstiteln – zwischen Rechtssicherheit und materieller Gerechtigkeit**  
Direktor des AG Andreas Frank, Cuxhaven
- 13. Systemsprenger vor dem Familiengericht**  
Richterin am AG Dr. Petra Pheiler-Cox, Münster &  
Sozialpädagogin & Kinderschutzbeauftragte Sandra Krome, Münster
- 14. Brüssel IIb-VO – erste Erfahrungen**  
Rechtsanwältin Dr. Kerstin Niethammer-Jürgens, Berlin &  
Richterin am AG Martina Erb-Klünemann, Hamm

## Halbtägige Arbeitskreise nachmittags 13.00 – 16.30 Uhr

---

- 15. Begrenzung des Trennungsunterhalts de lege lata/ferenda**  
Richter am KG Dr. Martin Menne, Berlin
- 16. Auswahl des am besten geeigneten Vormunds**  
Prof. Dr. Barbara Veit, Göttingen &  
Richter am AG Ingo Socha, Lübeck
- 17. Reichweite von Auskunftspflichten im Zugewinn**  
Rechtsanwalt Jochem Schausten, Krefeld
- 18. Kinderschutz bei Zusammenleben mit Sexualstraftätern**  
Diplom-Psychologin Dr. Diana Gossmann, Köln
- 19. Auswahl des geeigneten Verfahrensbeistands**  
W. aufs. Richterin am AG Ulrike Sachenbacher, München
- 20. Familienrecht und Inklusion**  
Richterin am OLG Dr. Sandra Fink, Frankfurt am Main
- 21. Möglichkeiten und Grenzen von Geboten nach § 1666 III Nr. 1 BGB**  
Prof. Dr. Ludwig Salgo, Frankfurt am Main



Tagungszentrum Gustav-Stresemann-Institut

© GSI Bonn

## Organisatorische Hinweise

### 1. Anmeldung

Bitte verwenden Sie für die Anmeldung das beiliegende Antwortschreiben. Anmeldeschluss ist der 25.8.2023 (Eingang). Bei Anmeldungen bis zu diesem Termin gilt die Teilnahme ohne besondere Nachricht als bestätigt, sofern Sie nicht binnen 2 Wochen nach Ihrer Anmeldung eine Absage wegen Überbuchung der Tagung erhalten. Maßgebend ist in diesem Fall der Anmeldungseingang.

Ihr Namensschild erhalten Sie am Donnerstag, den 21.9.2023 im Maritim Hotel vor der Eröffnung. Die weiteren Tagungsunterlagen erhalten Sie rechtzeitig per Mail. Bitte beachten Sie, dass die Unterlagen vor Ort **nicht mehr in Papierform ausgegeben werden.**

### 2. Arbeitskreise

Nähere Erläuterungen zu den Themen der einzelnen Arbeitskreise finden Sie auf der Homepage des DFGT. Um eine echte Diskussion zu ermöglichen, sollen in der Regel nicht mehr als 50 Personen an einem AK teilnehmen. Die Besetzung richtet sich nach Anmeldungseingang. Bitte geben Sie drei Ersatzwünsche an, falls ihr Wunsch-AK bereits besetzt sein sollte.

Erstmalig finden die Arbeitskreise (AK) nur noch an einem Tag statt. Sie haben die Wahl zwischen einem Ganztags-AK oder einem Vormittags-AK und einem Nachmittags-AK.

### 3. Tagungsbeitrag

Der Tagungsbeitrag beträgt 260,00 €, für Mitglieder 130,00 €. Er beinhaltet den Tagungsbericht mit allen Referaten, Arbeitskreisergebnissen und den Empfehlungen des 24. DFGT. Sofern mit der Anmeldung keine Einzugsermächtigung erteilt wurde, besteht eine Berechtigung zur Teilnahme nur bei Zahlung des Tagungsbeitrages bis spätestens 1.9.2023 auf unser Konto bei der

**Kreissparkasse Köln**  
**IBAN: DE15370502990133015467**  
**BIC: COKSDE33XXX**

Eine Erstattung des Tagungsbeitrags ist nur möglich, wenn die Abmeldung bis spätestens 31.8.2023 bei uns eingeht.

### 4. Abendbuffet am Freitag (18:00 – 20:00 Uhr)

Im Anschluss an die Arbeitskreise besteht die Möglichkeit, den Tag bei einem gemeinsamen Abendbuffet ausklingen zu lassen bzw. vor der Mitgliederversammlung noch zu Abend zu essen.

Im Preis von 18,80 € sind enthalten: • Abendbuffet  
• 1 alkoholfreies Getränk 0,33 l

Sofern Sie das Angebot annehmen, ist für das Abendessen eine Anmeldung **zwingend** erforderlich. Bitte überweisen Sie den Betrag zusammen mit dem Tagungsbeitrag. Bei einem erteilten SEPA-Lastschriftmandat ziehen wir den Betrag mit ein. Eine Stornierung ist bis zum 28.07.2023 möglich.

### 5. Tagungsstätten

Donnerstag, 21.9.2023: Eröffnung im Maritim Hotel, Godesberger Allee, 53175 Bonn  
ab Freitag, 22.9.2023: Gustav-Stresemann-Institut, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn

### 6. Übernachtung

Nehmen Sie Ihre Hotelbuchung bitte selbst vor. Einzelheiten zu den Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage [www.dfgt.de](http://www.dfgt.de) unter der Rubrik „Familiengerichtstage“ 24. DFGT – 2023.

### 7. Anmeldung und Information

Deutscher Familiengerichtstag e.V.  
c/o HSBund  
Willy-Brandt-Straße 1, 50321 Brühl  
Tel.: 02203-913915 Fax.: 02203-913916 E-Mail: [info@dfgt.de](mailto:info@dfgt.de) Homepage: [www.dfgt.de](http://www.dfgt.de)